Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

dar nach namen die zwelff
poten den heyligen leichnam
der gepererem gotz mit grass
andacht vnd leyten in auff
ain par vnd singen do ain
lobleichs gesangk Vnd gieng
sand Johannes var der par
Vnd treyg die palm Vnd die
andern zwelffpoten treygen
die par in das tall Josaphat
mit preminden thergen Vnd
singen die engell in den lüfften
ain newes gesangk Vnd do die
iuden das hörten vnd sachen
das man vnser frawen also
herleich treyg do wierden
see gar zarnig Vnd sprachen
wier schullen vns an ir rechen
vnd schullen w par prechen
vnd den leichnam herab wer
ffen do graff der pistholff
des ersten an die par das
rach got alspald an im vnd
pehienge im die arm an der
par vnd die andern iuden
viellen fier tad nyder do vnefft
der pistholff sand peter an vnd
pat in das er im hilff do spich
sand peter gelaubst dw das
ypnis geparn ward von ainer
rainen magt Vnd hast rew
vber dem sinidt so hilfft dir
got das dw gesint wierst
do sprach er ich gelaub wol
do ward er gesint do spich
sand peter zue dem pistholff
siechstu das die iuden all lygen
sam see tad sein donon das
see an got noch an sein miet
nicht gelauben habent see
aber rew so hilfft in got Nim
nym die palm vnd pestreich
see do mit Vnd haiss see got
eren vnd an in gelauben so
werdent see wider threfftig
das tett der pistholff do
wierden see gelaubig vnd
woll gesint Vnd ward der
pistholff ain gnieter mensch
dar nach treygen die zwe